

# Tätigkeitsbericht 2024



**PROTINUS**  
Projektentwicklung gGmbH

<b>Anschrift:</b>	PROTINUS Projektentwicklung gGmbH Erich-Weinert-Promenade 2 23966 Wismar
<b>Gründung:</b>	18.10.1999
<b>Handelsregister:</b>	Amtsgericht Schwerin
<b>Handelsregisternummer:</b>	HRB 6783
<b>Gesellschafter:</b>	Tilo Gundlack (Vorsitzender) Andreas Wellmann (1. Stellvertreter des Vorsitzenden) Frank Junge (2. Stellvertreter des Vorsitzenden)
<b>Geschäftsführerin:</b>	Monika Naß, geb. am 23.11.1966 Adresse: Am Lembkenhof 4, 23966 Wismar
<b>Mitarbeiter 31.12.2024:</b>	7

Die PROTINUS Projektentwicklung gGmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung und eine 100%ige Tochtergesellschaft des Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wismar e. V. Als Teil der Arbeiterwohlfahrt orientiert sich das Handeln der Gesellschaft an den Grundwerten Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit.

Die PROTINUS Projektentwicklung gGmbH verfolgt das Ziel, sozial benachteiligte Menschen, insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene, bei der gesellschaftlichen Teilhabe und der (Re-)Integration in Arbeit und Beschäftigung zu unterstützen. Zentrale Einrichtung der Gesellschaft ist der Ökologische Schulort Wismar (ÖSW), der Umwelt- und Naturbildung mit arbeitsmarktpolitischen Instrumenten verbindet.

### **Auszug aus § 2 des Gesellschaftsvertrages:**

(1) Gegenstand des Unternehmens ist nach dem Gesellschaftsvertrag:

- Durchführung von Maßnahmen nach dem Arbeitsförderungsgesetz, dem Bundessozialhilfegesetz und dem Kinder- und Jugendhilfegesetz
- Entwicklung und Erprobung von Modellen und Verfahren, die geeignet erscheinen, die Umsetzung erworbener Qualifikationen in praktische Tätigkeit zu fördern
- Durchführung von Maßnahmen der beruflichen Fortbildung und Umschulung
- Zusammenarbeit mit Institutionen, die sich einem gleichen oder ähnlichen Gesellschaftszweck widmen bzw. um diese zu fördern

(2) Die Gesellschaft kann alle Geschäfte und Maßnahmen vornehmen, die geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck zu fördern.

(3) Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der AO.

(4) Zweck der Gesellschaft ist die berufliche Förderung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von Arbeitslosigkeit bedroht oder betroffen sind. Die Gesellschaft sieht vor, insbesondere Jugendliche zu fördern, da die Jugendarbeitslosigkeit trotz arbeitsmarktpolitischen Programmen ein Dauerproblem unserer Gesellschaft ist.

Schwerpunkt hierbei ist die Förderung sozial benachteiligter Jugendlicher und junger Erwachsener durch sozialpädagogisch orientierte Berufsausbildung bzw. Fortbildung, wobei vor allem 2 Linien verfolgt werden:

a) die Umsetzung eines erweiterten Qualifizierungsbegriffes, der die Lernzeile Selbständigkeit und Kommunikationsfähigkeit umfasst, allgemeinbildende Bildungsinhalte anerkennt und Umweltlernen einschließt.

b) die Schaffung von Voraussetzungen, die zu Toleranzverhalten und gegenseitigen Verständnis beitragen, dies vor allem vor dem Hintergrund der europäischen Integration,

aber auch der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Ländern der Dritten Welt sowie Ländern außerhalb der EU.

Ziel ist die Verhinderung einer langfristigen Abhängigkeit eines Großteils der jungen Generation von sozialstaatlichen Leistungen durch gezielte Vorbereitung derselben auf die Anforderungen des bestehenden und sich modifizierenden Arbeitsmarktes.

Verbunden mit diesem Anliegen wird weiterhin bezweckt, regional bezogenen Aspekten in besonderer Weise Rechnung zu tragen. Diese ergeben sich in Anknüpfung an die Tatsache, dass in Mecklenburg-Vorpommern als allgemein strukturschwacher Region der Gemeinwesenarbeit in Gestalt von Verbundmodellen (Verbindung von Wohnen, Freizeit und Arbeit; z. B. stadtteilbezogen) eine große Bedeutung zukommt, ebenso wie etwa der Beachtung geschlechtsspezifischer Benachteiligung von Frauen und Mädchen durch regionale Ungleichheiten.

(5) Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

(6) Die Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

(7) Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Körperschaft erhalten. Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei der Auflösung der Körperschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlage zurück.

(8) Die Gesellschaft darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen bevorteilen.

**Im Berichtszeitraum 2024 wurden die Gesellschaftszwecke wie folgt konkret umgesetzt:**

- Betrieb und Weiterentwicklung des Ökologischen Schulortes Wismar (ÖSW)
- Fortführung der AGH-Maßnahmen „Hilfe zur Selbsthilfe und individuelle Förderung durch kreatives Arbeiten und „Garten- und Grünflächenpflege im ÖSW und am Naturlehrpfad Mühlenteich“
- Rückbau der maroden Scheune im Juni 2024 mit dem anschließenden Baustart für das Multimediahaus
- Grundsteinlegung unter Beteiligung von Vertretern der Hansestadt Wismar, des Landkreises Nordwestmecklenburg, der Agentur für Arbeit und des Jobcenters sowie zahlreichen Kooperationspartnern und des Vorstandes, der Geschäftsführung und Teilen der Belegschaft am 10.12.2024.

Das Geschäftsjahr 2024 war weiterhin von angespannten gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt. Die Folgen der Inflation der Vorjahre wirkten fort und belasteten sowohl private Haushalte als auch die öffentlichen Haushalte von Bund, Ländern und Kommunen.

Für gemeinnützige Träger ergaben sich daraus erhöhte Anforderungen an wirtschaftliche Steuerung, Flexibilität und vorausschauende Planung. Förder- und Refinanzierungsbedingungen waren teilweise von haushaltsbedingten Einschränkungen und Priorisierungen geprägt, was die Planungs- und Handlungssicherheit einschränkte und eine laufende Anpassung interner Planungsprozesse erforderlich machte.

Zugleich wuchs der gesellschaftliche Bedarf an Bildungs-, Qualifizierungs- und Teilhabeangeboten. Themen wie ökologische Bildung, nachhaltiges Handeln und niedrigschwellige Beschäftigungsangebote gewannen weiter an Bedeutung.

Der Ökologische Schulort Wismar (ÖSW) bewegte sich damit in einem Umfeld hoher fachlicher Relevanz, verbunden mit steigenden organisatorischen und administrativen Anforderungen.

Insgesamt überwiegt derzeit die Einschätzung, dass sich die Gesellschaft auch weiterhin solide und gut entwickeln wird. Auf der Basis der jetzigen Daten und Erkenntnisse und nach steuerberatender Auskunft sind dem Vorstand und der Geschäftsführung keine bestandsgefährdenden Risiken bekannt. Der Vorstand erteilte der Geschäftsführerin die Entlastung für das Geschäftsjahr 2023 in der Sitzung am 23.06.2025.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgte in der Mitgliederversammlung am 24.11.2025.

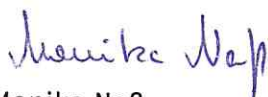
Vorstand und Geschäftsführung der PROTINUS Projektentwicklung gGmbH blicken auf Basis der aktuellen Daten, Erkenntnisse und rechtlichen Rahmenbedingungen optimistisch in die Zukunft.

Die PROTINUS Projektentwicklung gGmbH wird sich auch in den kommenden Jahren auf die Sicherung und Weiterentwicklung des Ökologischen Schulortes Wismar konzentrieren.

Ziel ist es, bestehende Angebote zu verstetigen, neue Bildungsformate zu entwickeln und den ÖSW als verlässlichen Lern- und Beschäftigungsort weiter zu etablieren.

Wismar, 19.02.2026

**AWO-Soziale Dienste gGmbH Wismar**



Monika Naß  
Geschäftsführerin



**PROTINUS Projektentwicklung gGmbH**  
Erich-Weinert-Promenade 2  
23966 Wismar  
Telefon: 03841 - 71 000  
E-Mail: [protinus@awo-wismar.de](mailto:protinus@awo-wismar.de)  
Web: [www.awo-wismar.de](http://www.awo-wismar.de)